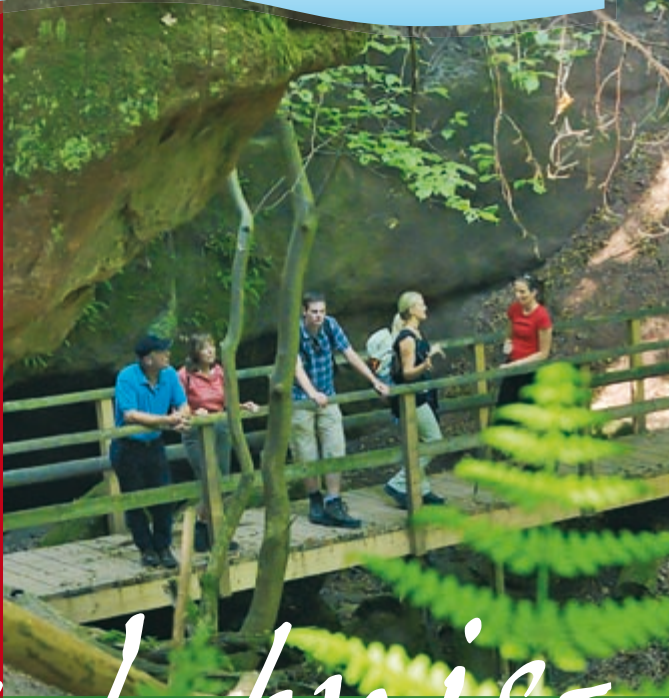




Fränkisches Seenland

Rothsee Brombachsee



Erlebnis- Touren

Die 16 schönsten Wanderwege



Landkreis
Roth



NATURPARK
ALTMÜHLTAL

Die Erlebnistouren:

Übersichtskarte.....	4
1. Schwabachtal.....	6
2. Am Ludwig-Donau-Main-Kanal.....	8
3. Der Heidenberg und die Marienquelle	10
4. Kunst im Rednitztal.....	12
5. Durch den Lorenzer Reichswald.....	14
6. Die Burg Abenberg und der Abenberger Wald.....	16
7. Die Rothseetour.....	18
8. Der Mühlenweg.....	20
9. Im Spalter Hügelland und entlang der Schwäbischen Rezat.....	22
10. Die Sonnenseite des Großen Brombachsees.....	24
11. Felsschluchten im Spalter Hügelland.....	26
12. Zu den Burgställen auf dem Vorjura.....	28
13. Vor- und Frühgeschichte erleben.....	30
14. Auf den Spuren der Kelten.....	32
15. Der Schwarzachtal-Panoramaweg.....	34
16. Burgen und Schlösser im Landkreis Roth.....	36



*Sehr verehrte Gäste,
liebe Wandersperride,*

„auf Schusters Rappen“ lernen Sie den Landkreis Roth von seiner besten Seite kennen: Idyllische Dörfer, historische Altorte, abwechslungsreiche Landschaft, Naturschönheiten und Sehenswürdigkeiten zu Fuß entdecken, Menschen treffen, Gastlichkeit genießen. Wandern im Landkreis Roth hat viele Gesichter!

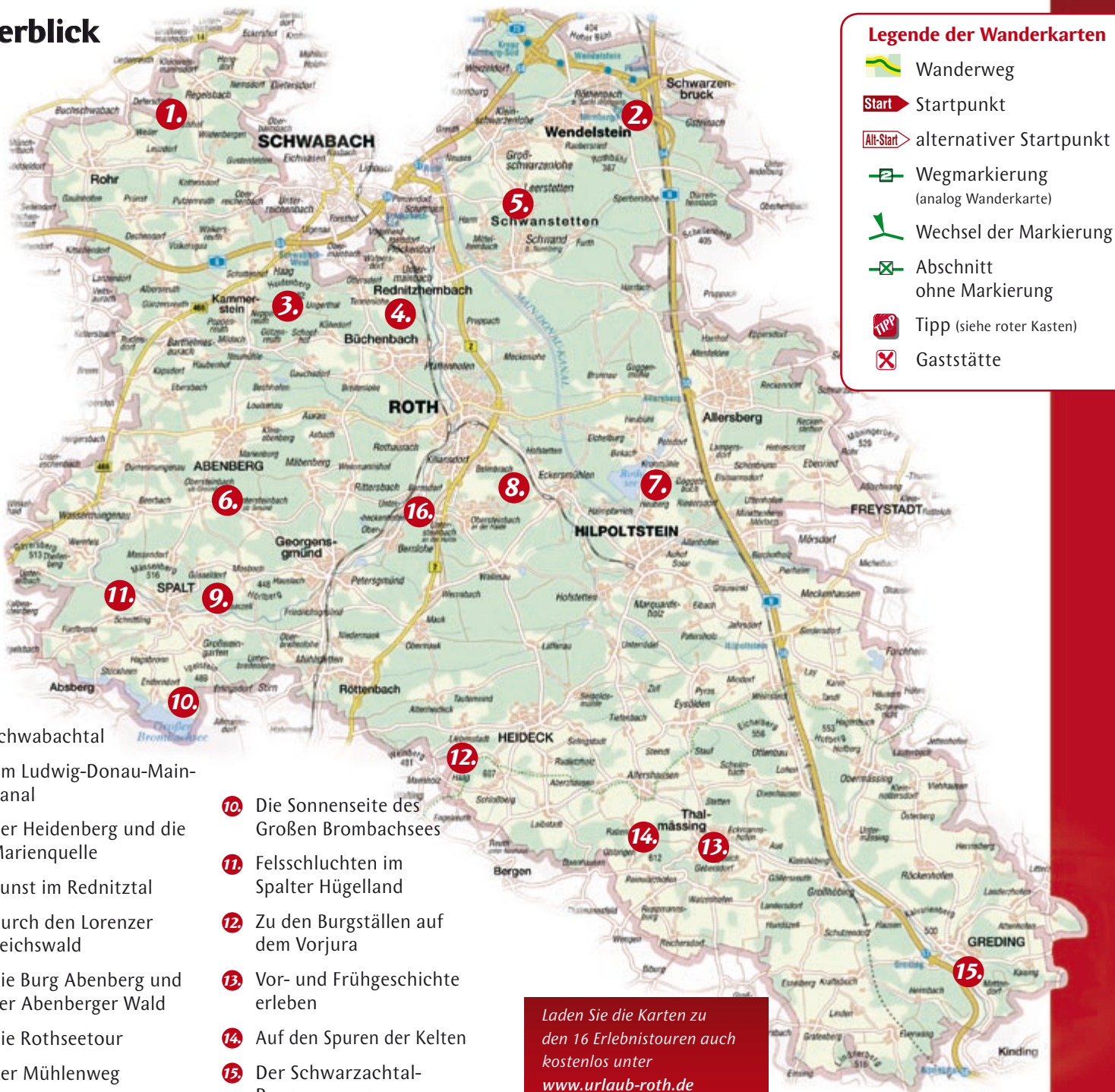
Aus unserem umfangreichen Wanderwegenetz haben wir 16 der schönsten Wandertouren unserer Städte, Märkte und Gemeinden in diesem Wanderführer für Sie zusammengestellt. Bei der aktiven Erholung an der frischen Luft können Sie so die vielfältigen, charakteristischen Landschaftsräume „Schritt für Schritt“ erkunden: Ob Schwabachtal, der Lorenzer Reichswald oder das Spalter Hügelland bis hin zur Vorjuralandschaft im Naturpark Altmühltal – jedes Gebiet hat seinen Reiz und seine Besonderheiten.

Mit unseren Erlebnistouren bieten wir Ihnen für nahezu jeden Wanderausflug einen bunten Strauß voller attraktiver Möglichkeiten. Ich lade Sie herzlich auf eine genussvolle Entdeckungsreise im Landkreis Roth ein! Und auch bei der Rast am Wegesrand – in einem unserer gut-bürgerlichen Gasthäuser – kommt der Genuss nicht zu kurz: Lassen Sie sich mit typisch (saisonalen) regionalen Spezialitäten verwöhnen!

Herzlichst

Herbert Eckstein
Landrat

Überblick

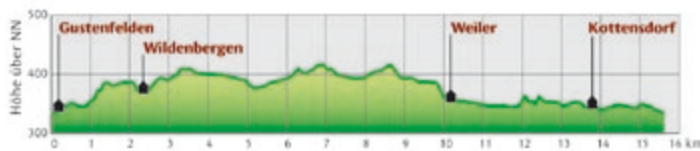


1. Schwabachtal
2. Am Ludwig-Donau-Main-Kanal
3. Der Heidenberg und die Marienquelle
4. Kunst im Rednitztal
5. Durch den Lorenzer Reichswald
6. Die Burg Abenberg und der Abenberger Wald
7. Die Rothseetour
8. Der Mühlenweg
9. Im Spalter Hügelland und entlang der Schwäbischen Rezat
10. Die Sonnenseite des Großen Brombachsees
11. Felsschluchten im Spalter Hügelland
12. Zu den Burgställen auf dem Vorjura
13. Vor- und Frühgeschichte erleben
14. Auf den Spuren der Kelten
15. Der Schwarzachtal-Panoramaweg
16. Burgen und Schlösser im Landkreis Roth

Laden Sie die Karten zu den 16 Erlebnistouren auch kostenlos unter www.urlaub-roth.de unter der Rubrik Download für Ihr mobiles GPS-Gerät herunter.

1. Im Schwabachtal

- Abwechslungsreiche Halbtageswanderung mit Informationsmöglichkeiten rund um den Obstanbau
- Wanderweg „Rund um Regelsbach“ – Gemeinde Rohr



Länge und Gehzeit: 15,5 km / 4 Stunden

Ausgangspunkt: Parkplatz am Ortseingang von Gustenfelden



Kurze Wegbeschreibung

Die Wanderung beginnt in Gustenfelden und folgt der Markierung „Rund um Regelsbach“.

Nach dem Weiler Wildenbergen (Einkehrmöglichkeit) kann die Tour über Leitelschhof abgekürzt werden.

Tipp Tipp Tipp

Der Ort Gustenfelden mit seinen fünf Direktvermarktern bietet Gelegenheit, vor Ort vielfältige und qualitativ hochwertige Erzeugnisse – vom Obst, über Fleisch und Geflügel bis hin zu Getreideprodukten – einzukaufen.

Sehenswürdigkeiten

Die St. Georgs-Kirche in Regelsbach wurde bereits 1295 erbaut. Das Langhaus stammt aus dem 15. Jahrhundert. Die Besonderheit dieser sehenswerten Wehrkirche ist der reiche Rokokostück aus dem Jahr 1757.

St. Bartholomäus, die Pfarrkirche in Gustenfelden und erbaut 1487, besticht durch ein spätgotisches Sakramentshäuschen. Die Wehrkirche im Nachbarort Kottensdorf wurde um 1400 erbaut. Am Altar können Sie eine Darstellung der Geburt Christi von Johannes Heidelberger aus dem Jahre 1521 besichtigen.

Informationen

Gemeinde Rohr

Alte Gasse 1
91189 Rohr
Tel. 09876/97750

2. Am Ludwig-Donau-Main-Kanal

- Weitgehend ebene und leicht zu gehende Wegstrecke entlang eines bedeutenden Denkmals der bayerischen Industrialisierungsgeschichte
- Wanderwege „Fischleinsberg“, „Ludwig-Donau-Main-Kanal“ und „Schwarzachklamm“ – Markt Wendelstein

Informationen

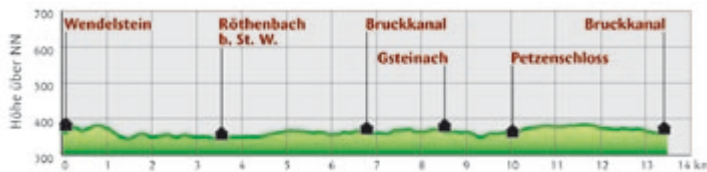
Markt Wendelstein
Schwabacher Str. 8
90530 Wendelstein
Tel. 09129/4010

Sehenswürdigkeiten

Erfahren Sie auf dem Lehrpfad „Ludwigskanal“ entlang des Ludwig-Donau-Main-Kanals allerlei Wissenswertes zur Geschichte des alten Kanals und seiner Technik anhand der aufgestellten Informationsstafeln.

Schloss Kugelhammer, erstmals im Jahre 1330 erwähnter Patriziersitz mit wechselnden Eigentümern, hat seinen Namen vom Hammerwerk in Röthenbach b. St. W. erhalten, das schon im 14. Jahrhundert eiserne Kugeln herstellte. Führungen sind nach Vereinbarung möglich (Informationen: Tel. 09129/4357).

Einen imposanten Anblick bieten außerdem die **Karlschöhle** und die **Gustav-Adolf-Höhle** in der Schwarzachschlucht bei Gsteinach, die beide durch Auswaschungen entstanden sind.



Länge und Gehzeit: 19 km / 4,5 Stunden
Ausgangspunkt: Mehrere Startpunkte möglich.
Vorgeschlagener Start in Wendelstein
„Am alten Bahnhof“

Tipp Tipp Tipp

In der Waldschänke „Bruckkanal“ in Feucht-Schwarzenbruck lohnt sich eine Einkehr.
(Informationen: Tel. 09128/ 4326)



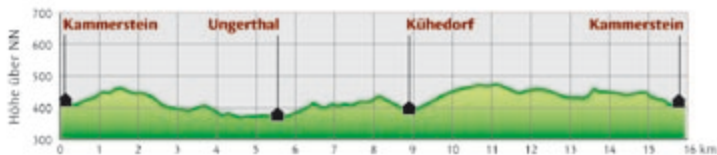
Kurze Wegbeschreibung

Die Tour folgt der Beschilderung „Fischleinsberg“, „Ludwig-Donau-Main-Kanal“ und „Schwarzachklamm“ des Marktes Wendelstein.



3. Der Heidenberg und die Marienquelle

- Einfache Tageswanderung rund um den walddreichen Heidenberg
- Wanderwege „Sagenwanderweg“ – Gemeinde Kammerstein und Wanderweg Nr. 2 – Gemeinde Büchenbach



Länge und Gehzeit: 14 km / 3,5 Stunden

Ausgangspunkt: Die Wanderung kann in der Ortsmitte von **Kammerstein**, am Wanderparkplatz im **Heidenberg**, am **Wanderparkplatz** in **Kühdorf** oder nördlich von **Ungerthal** aus begonnen werden.

Kurze Wegbeschreibung

Die Wanderung folgt der Beschilderung „Sagenwanderweg“ sowie „Wanderweg Nr. 2“ der Gemeinden **Büchenbach** und **Kammerstein**.

Tipp Tipp Tipp

Das Wildgehege bei **Kühdorf** ist ein beliebtes Ausflugsziel und ganzjährig geöffnet. Damwild und Wildschweine freuen sich besonders über rohe Nudeln.

Sehenswürdigkeiten

Der Hunnenkönig Attila soll dort begraben liegen, in einer Höhle bewacht ein feuriger Pudel einen Goldschatz und auf der Ofenplatte werden Teufel beschworen. Im **Heidenberg**, zwischen den Gemeinden **Büchenbach** und **Kammerstein**, erwarten Sie allerlei Mythen und Sagen.

Tipp Tipp Tipp

Das Sagenfest mit Zunft-, Kräuter- und Rittermarkt findet jeweils am 1. Wochenende im Mai in **Kammerstein** und **Kühdorf** statt.



Sehenswert sind außerdem die Naturschönheiten **Marienquelle** mit idyllischem Rastplatz, die **Ofenplatte**, die **Osterwiese** und das **Luderloch** sowie das **Exulantendenkmal** in **Kammerstein** und der „Kräuterkompass“ in **Kühdorf**.



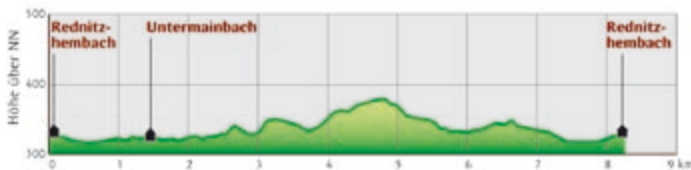
Informationen

Gemeinde Büchenbach
Rother Straße 8
91186 Büchenbach
Tel. 09171/97950

Gemeinde Kammerstein
Dorfstraße 10
91126 Kammerstein
Tel. 09122/92550

4. Kunst im Rednitztal

- Künstlerischer Weg entlang des naturnahen Rednitztales
- Wanderweg „Kunst- und Lehrpfad“ – Gemeinde Rednitzhembach



Länge und Gehzeit: 8,5 km / 2,5 Stunden
Ausgangspunkt: Parkplatz am Friedhof in der Ortsmitte von Rednitzhembach

Kurze Wegbeschreibung

Von dem Ausgangspunkt aus lohnt sich ein kurzer Abstecher an den südlichen Kreisverkehr mit dem Kunstwerk „Der große Knoten“.

Wieder am Ausgangspunkt folgt der Rundweg dann der Beschilderung „KULEP“



Tipp Tipp Tipp

Diese Wandertour ist sehr gut mit öffentlichen Verkehrsmitteln erreichbar über den unmittelbaren Anschluss an die S 3 (Strecke Nürnberg – Roth) in Rednitzhembach.



Sehenswürdigkeiten

Die evangelische Kirche **St. Antonius** und **St. Laurentius** ist eine außergewöhnliche Kirche mit drei Türmen und Fresken aus der Zeit um 1400.

Das **Achilles-Denkmal** im Kreuzungsbereich Rother Straße / Schaftnacher Weg / Wilhelm-Drescher-Straße hält in Rednitzhembach die Erinnerung an die Schlacht aus dem Jahre 1450 zwischen Markgraf Achilles und den Truppen der Reichsstadt Nürnberg wach.

Darüber hinaus können **Führungen** zu den einzelnen Kunstobjekten mit Erläuterungen auf Wunsch von der Kulturbeauftragten der Gemeinde Rednitzhembach, Frau Christel Vogelsang (Tel. 0170/7679992) vermittelt werden.

Informationen

Gemeinde Rednitzhembach
Bürgerbüro
 Rathausplatz 1
 91126 Rednitzhembach
 Tel. 09122/692-150



5. Durch den Lorenzer Reichswald

- Weitgehend ebene Halbtageswanderung zu dem Köhlerdorf Furth
- Wanderweg „Zum Köhlerbetrieb“ – Markt Schwanstetten



Länge und Gehzeit: 10 km / 2,5 Stunden
Ausgangspunkt: Parkplätze am Rathaus

Kurze Wegbeschreibung

Nach dem Ortszentrum führt der Wanderweg „Zum Köhlerbetrieb“ des Marktes Schwanstetten bis zur Evangelischen Kirche im Altort **Leerstetten**. Von hier aus geht es zum Kirchweihplatz und weiter

über einen gut begehbaren Waldweg nach **Furth** zu den Kohlenmeilern. In Schwanstetten führt ein leicht ansteigender Feldweg wieder zurück zu dem Ausgangspunkt am Rathaus.



Tipp Tipp Tipp

Die Köhler-Kärwa findet jedes Jahr am letzten Samstag im Juli in Furth statt. Einmal jährlich im Frühjahr kann zudem der Betrieb des Kohle-meilers auf dem Köhler-informationstag bestaunt werden. (Informationen: Further Köhlerfreunde e.V., Herbert Sitzmann, Tel. 09170/2532)

Sehenswürdigkeiten

Mit dem Köhlerbetrieb im Waldgebiet bei Furth erleben Sie anhand von Schautafeln ein fast ausgestorbenes Handwerk aus der Region.



Informationen

Markt Schwanstetten

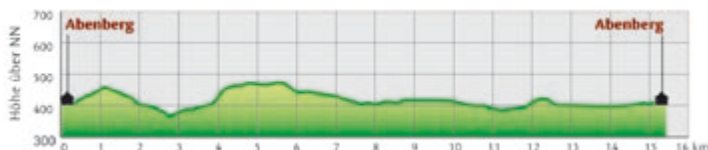
Rathausplatz 1
 90596 Schwanstetten
 Tel. 09170/2890

Further Köhlerfreunde e.V.

90596 Schwanstetten-Furth
 Tel. 09170/2532

6. Die Burg Abenberg und der Abenberger Wald

- Abwechslungsreiche Halbtageswanderung um die Burg Abenberg und zu dem sagenumwobenen Druidenstein
- Abenberger Wanderwege Nrn. 2–4, 5, 8–Stadt Abenberg Wanderweg „Burgen und Schlösser“ – Landkreis Roth



Länge und Gehzeit: 15 km / 3,5 Stunden

Ausgangspunkt: Am historischen **Abenberger Marktplatz**

Kurze Wegbeschreibung

Nach dem Start am **Marktplatz** führt der Wanderweg Nr. 5 über den **Galgenberg** nach **Kleinabenberg**.

Nach der **Weissen Säule** erkennt man wieder den Ausgangspunkt der Wanderung – die historische Abenberger Altstadt.

Auf der gegenüberliegenden Talseite beginnt der ausgedehnte Abenberger Wald, in dem die Beschilderung von Weg Nr. 5 auf Nr. 4 und dann auf Nr. 3 und Nr. 2 wechselt. Aufmerksamkeit ist an einer markanten Waldwegkreuzung erforderlich, wo die Tour nun dem Hinweisschild „Zum Weg Nr. 8“ folgt.

Informationen

Touristinformation

Stadt Abenberg

Stillaplatz 1
91183 Abenberg
Tel. 09178/988051



Sehenswürdigkeiten

Besichtigen Sie die **Burg Abenberg** mit dem „Haus fränkischer Geschichte“ und dem **Klöppelmuseum**.

Burgstraße 16
91183 Abenberg
Tel. 09178/90618
Öffnungszeiten:
April bis Oktober
Di – So 11 bis 17 Uhr
Nov., Dez., März
Do – So 11 bis 17 Uhr



Die „**Weisse Säule**“, ein Bildstock mit Votivbildern, über den sich geheimnisvolle Geschichten erzählt werden, liegt ebenfalls auf Ihrem Weg.

Am südöstlichsten Punkt der Wanderung begegnen Sie dem legendenumwobenen **Druidenstein**, dem Relikt eines weitaus größeren verwitterten Sandsteinfelsens.



7. Die Rothseetour

- Reizvolle Halbtageswanderung um den Rothsee mit zahlreichen Bade- und Einkehrmöglichkeiten
- Wanderwege „Nürnberg-Altühltal“ – Landkreis Roth, Wanderwege Nr. 1 und 2 – Zweckverband Rothsee, „Seebühler Rundweg“ – Stadt Roth und „Drahtzieherweg“ – Markt Allersberg



Länge und Gehzeit: 22,5 km / 5,5 Stunden

Ausgangspunkt: DB-Regionalbahnhof Allersberg/Rothsee

Kurze Wegbeschreibung

Am Regionalbahnhof Allersberg, auf der westlichen Seite der Bahntrasse, beginnt kurz nach der Beschilderung „Zum Rothsee“ die Abzweigung nach **Allersberg** auf den **Nürnberg-Altühltalweg**.

Über den barocken Marktplatz von Allersberg ist es

nun nicht mehr weit bis zum Rothsee mit seinem reizvollen Uferweg.

Kurz vor dem Seezentrum Heuberg wechselt die Wanderung vom Nürnberg-Altühltalweg auf den Weg Rothsee Nr. 2, der nach dem Rothseedamm auf den Seebühler Rundweg führt. Erst



bei **Zwiefelhof** wird wieder der Rothsee erreicht, dessen nördlicher Uferweg (Rothsee Nr. 1) über Fischhof und ein Teilstück des Drahtzieherweges wieder zum Ausgangspunkt, dem DB-Regionalbahnhof **Allersberg/Rothsee** führt.

Sehenswürdigkeiten

Das **Gilardihaus** am Marktplatz in Allersberg ist ein schlossähnliches Palais, das vom fürstbischöflichen Hofarchitekten und Baumeister Gabriel de Gabrieli von 1723 – 1728 erbaut wurde.

Die sagenumwobene **Burgruine Wartstein** am sog. Teufelsknopf wartet bei Eichelburg auf Sie.

Zur **Vogelbeobachtung** am Rothsee eignet sich ein Aussichtsturm am südlichen Dammufer. Die nahegelegene Schleuse Eckersmühlen verfügt zudem über eine Aussichtsplattform.

Führungen in der Rothsee-Region für Gruppen sind auf Anfrage möglich. (Informationen: s. rechts)

Informationen

Markt Allersberg

Kirchstr. 1
90584 Allersberg
Tel. 09176/50960

Stadt Hilpoltstein

Maria-Dorothea-Straße 8
91161 Hilpoltstein
Tel. 09174/978607

Stadt Roth

Tourist-Information

Hauptstr. 1
91154 Roth
Tel. 09171/848531

Tipp Tipp Tipp

Diese Wandertour ist sehr gut mit öffentlichen Verkehrsmitteln erreichbar. Der „schnellste Nahverkehr Deutschlands“ bringt Sie direkt zum Regionalbahnhof Allersberg (Linie R 9). In Eichelburg befindet sich der Seebühler Bauernladen der Familien Seitz und Rückert, Eichelburger Hauptstr. 6, 91154 Roth, Tel. 09176/5573.

8. Der Mühlenweg

- Abwechslungsreiche Weitwanderung, für die man schon wegen der interessanten Besichtigungsmöglichkeiten eine Übernachtung einplanen sollte
- Wanderweg „Mühlenweg“ - Städte Roth und Hilpoltstein



Kurze Wegbeschreibung

Der Ausgangspunkt ist fußläufig sehr gut von dem **DB-Bahnhof Roth** aus zu erreichen. Ab dem **Fabrikmuseum** folgt die Wanderung der Beschilderung „Mühlenweg“ und ist gut in kleinen Etappen gehbar.

Sehenswürdigkeiten

Entlang des Weges befinden sich **17 Mühlen**.

Museum Schloss Ratibor

mit Stadtmuseum Roth
Hauptstraße 1, 91154 Roth,
Tel. 09171/848513

Öffnungszeiten:

April – Okt. täglich außer Montag von 13 – 17 Uhr

Fabrikmuseum

der leonischen Industrie

Obere Mühle 4, 91154 Roth,
Tel. 09171/3977 od. 898484

Öffnungszeiten:

Sa und So 13.30 – 16.30 Uhr
und in den bayerischen Sommerferien auch Mi von 13.30 – 16.30 Uhr

Der **Gedankenweg** der Regens-Wagner-Einrichtung in Zell lädt mit seinen 22 Stationen zum Verweilen ein. Erfahren Sie zudem Wissenswertes über Heil- und Küchenkräuter in der barrierefrei gestalteten Kräuterspirale.



Länge und Gehzeit: 39 km / 10 Stunden

Ausgangspunkt: Parkplatz am Fabrikmuseum in Roth

Tipp Tipp Tipp

Nach Vereinbarung finden im Historischen Eisenhammer sehenswerte Schmiedevorfürungen statt.

Historischer Eisenhammer
Eisenhammer 1

91154 Roth-Eckersmühlen
Tel. 09171/81-329

Öffnungszeiten:

März Sa, So und Feiertags
von 13 – 17 Uhr,
01. April – 31. Oktober
Mi bis So und Feiertags
von 13 – 17 Uhr

Alle Museen sind nach Vereinbarung auch außerhalb der Öffnungszeiten für Gruppen geöffnet.

Hilpoltsteiner Burgfest

am ersten Wochenende im August und Drachenfest am letzten Wochenende im September im Jahr.

Informationen

Stadt Hilpoltstein

Maria-Dorothea-Straße 8
91161 Hilpoltstein
Tel. 09174/978607

Stadt Roth

Tourist-Information

Hauptstr. 1
91154 Roth
Tel. 09171/848513

9. Im Spalter Hügelland und entlang der Schwäbischen Rezat

- Ausgedehnte Tagestour durch das abwechslungsreiche Spalter Hügelland und das reizvolle Tal der Schwäbischen Rezat
- Wanderwege „Loreleiweg“ – Gemeinde Georgensgmünd, „Rednitz-Rezat-Weg“ und „Burgen und Schlösser – Landkreis Roth und „Kneip(p)entour“ – Gemeinde Röttenbach



Länge und Gehzeit: 22 km / 7 Stunden

Ausgangspunkt: DB-Bahnhof in **Georgensgmünd**; hier sind auch Parkplätze vorhanden

Kurze Wegbeschreibung

Vom Startpunkt **DB-Bahnhof Georgensgmünd** führt die Bahnhofstraße nach Norden bis zum Rathaus, wo auch Parkplätze vorhanden sind. Am Gebäude vorbei öffnet sich dann nach Westen die Talaue der Fränkischen Rezat mit

der Beschilderung des **Rednitz-Rezat-Weges**, die erst am markanten mittelalterlichen **Spalter Kornhaus** auf den **Burgen- und Schlösserweg** wechselt.



Im Nachbarort Röttenbach beginnt die Wegstrecke im Tal der **Schwäbischen Rezat**, die wieder zum Ausgangspunkt zurückführt.

Sehenswürdigkeiten

Das „**Golddorf**“ **Großweingarten** ist ein besonders schönes Straßen- und Kirchendorf, das mit der Goldmedaille im Wettbewerb „Unser Dorf soll schöner werden“ ausgezeichnet wurde.



Die **Sebastianskirche**, ein barockes Pestkirchlein aus dem Jahre 1360, können Sie in **Niedermauk** besichtigen.

In Georgensgmünd befindet sich ein **jüdisches Museum** in der **Synagoge** in der Ortsmitte sowie ein **Judenfriedhof** (Information: Gemeinde Georgensgmünd, Tel. 09172/7030).

Informationen

Gemeinde Georgensgmünd
Bahnhofstraße 4
91166 Georgensgmünd
Tel. 09172/7030

Tourist-Information Stadt Spalt

Herrengasse 10
91174 Spalt
Tel. 09175/79650

Gemeinde Röttenbach

Rathausplatz 1
91187 Röttenbach
Tel. 09172/6910-0

Tipp Tipp Tipp

Die Wandertour ist über die **Bahnlinie Nürnberg-Treuchtlingen (R 6)**, **Bahnhöfe Georgensgmünd und Mühltetten**, sehr gut mit öffentlichen Verkehrsmitteln zu erreichen.

Das **Blütenfest in Großweingarten** findet jedes Jahr jeweils am **01. Mai** ab 10 Uhr statt. (Information: Obst- und Gartenbauverein, Tel. 09175/444)

Das **Spalter Brauereifest** findet am letzten Wochenende im April statt. (Information: s. links)

10. Die Sonnenseite des Großen Brombachsees

- Panoramawanderung entlang des Brombachsees und in seinem Hinterland
- Wanderweg „Sonnenseite Brombachsee“ - Stadt Spalt



Länge und Gehzeit: 10,5 km / 2,5 Stunden
Ausgangspunkt: Seglerhafen **Enderndorf am See**

Kurze Wegbeschreibung
 Die Wandertour folgt der durchgehenden Beschilderung „Brombachsee 31“.

Tipp Tipp Tipp

Entdecken Sie auf bloßen Füßen die aufbauenden und beruhigenden Kräfte lebendiger Natur auf dem Spalter **Barfuß-Wonnenweg** bei Enderndorf am See.



Sehenswürdigkeiten

Sehr schöne Erlebnisspielplätze für unsere kleinen Wanderfreunde finden Sie in Enderndorf am See („Burg-ruine“) und in Ottmannsberg („Seeungeheuer“).



Mit der **Erlebnisschiffahrt Brombachsee** und Europas erstem und größtem Fahrgast-Trimaran können Sie die Sonnenseite des Brombachsees auch vom Wasser aus erkunden. Fahrpläne erhalten Sie bei der Tourist-Information Spalt und dem Info-Zentrum Enderndorf am See. (Information: Erlebnisschiffahrt Brombachsee Tel. 09144/927050)

Informationen

Tourist-Information Stadt Spalt

Herrengasse 10
 91174 Spalt
 Tel. 09175/79650

Info-Zentrum Enderndorf am See

Harsdorfer Schlöbchen
 Freiherr-von-Harsdorf-Str. 23
 91174 Spalt-Enderndorf am See
 Tel. 09175/688



11. Felsschluchten im Spalter Hügelland

- Erlebnistour durch Hopfengärten und eine abenteuerliche Sandsteinschlucht
- Wanderweg „Zum Schnittlinger Loch“ - Stadt Spalt



Länge und Gehzeit: 8 km / 2 Stunden
Ausgangspunkt: Kornhausplatz in Spalt

Kurze Wegbeschreibung

Nach dem Start am Kornhausplatz verläuft der Rundweg entlang der Beschilderung „Brombachsee 18“

Tipp Tipp Tipp

Auf dem Weg von Spalt zum Schnittlinger Loch laufen Sie entlang des Naturkundlichen Lehrpfades der Stadt Spalt. Achten Sie deshalb auch auf die Hinweisschilder am Wegrand.



Sehenswürdigkeiten

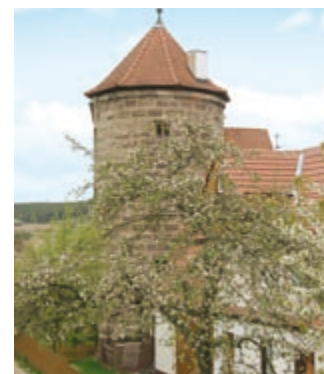
Das durch Auswaschung entstandene, atemberaubende „Schnittlinger Loch“ erstreckt sich mit seinen 15 Meter hohen Halbhöhlen und Felsabstürzen auf einer Länge von ca. 50 Metern im Waldgebiet westlich von Spalt. Nicht umsonst ist diese Felsschlucht eines der schönsten Naturdenkmäler im Landkreis Roth.

Besichtigen Sie auch die katholische Kirche St. Ägidius mit ihrem mittelalterlichen Hochaltar auf dem Tuffsteinfelsen im Ort Hagsbronn.

Informationen

Tourist-Information der Stadt Spalt

Herrengasse 10
 91174 Spalt
 Tel. 09175/79650



12. Zu den Burgställen auf dem Vorjura

- Historische Panoramawanderung durch stark bewegte Landschaft
- Wanderung „Heidecker Burgenweg“ – Stadt Heideck



Länge und Gehzeit: 15 km / 4 Stunden

Ausgangspunkt: Festplatz **Heideck** mit zahlreichen Parkplätzen

Kurze Wegbeschreibung

Die Rundwanderung ist doppelt mit einer rot-weiß-blauen Fahne markiert und kann in beiden Richtungen begangen werden. Sie führt abwechslungsreich durch schattige Wälder und freie Fluren und erfreut mit zahlreichen Panoramablicken.



Sehenswürdigkeiten

Der Burgstall auf dem **Schloßberg** bietet eine weite Aussicht auf die fränkische und Hersbrucker Schweiz sowie auf das Oberpfälzer Land. Im Westen befindet sich ein Aussichtspavillon, von wo aus sich ein Blick auf den Brombachsee werfen lässt.

Auf dem Burgstall in **Altenheideck** hat man bei gutem Wetter einen herrlichen Fernblick, der bis nach Nürnberg reicht.

Informationen

Stadt Heideck

Marktplatz 24
91180 Heideck
Tel. 09177/49400



Tipp Tipp Tipp

Besuchen Sie die **heimatkundliche Sammlung** im Rathaus in Heideck. (Information: Stadt Heideck, Tel. 09177/49400, geöffnet: März bis Oktober, Sonntag 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr, Eintritt frei) Schwerpunkte des Museums sind, Schule, Trachten und Hafnerware.



13. Vor- und Frühgeschichte erleben

- Geschichtsträchtige Halbtageswanderung mit Landschaftshöhepunkten
- Wanderweg „Archäologischer Wanderweg“ – Landkreis Roth und Markt Thalmässing



Länge und Gehzeit: 10,5 km / 4 Stunden reine Gehzeit
11 Informationsstationen

Ausgangspunkt: Vor- und Frühgeschichtliches Museum
am Thalmässinger Marktplatz

Kurze Wegbeschreibung

Der Rundweg folgt der durchgängigen Markierung

Archäologischer Wanderweg.



Sehenswürdigkeiten

Vor- und Frühgeschichtliches Museum Thalmässing
Marktplatz 1

91177 Thalmässing
Tel. 09173/9134 oder
09171/81-329

Öffnungszeiten:
April bis Oktober
Di – So von 10 – 12
und 13 – 16 Uhr
Jährliche Sonderausstellung

Tipp Tipp Tipp

Jeweils am 3. Sonntag im
September findet das
Keltenfest im Geschichts-
dorf Landersdorf statt.

Das Geschichtsdorf in Landersdorf, mit einem rekonstruierten Keltenhaus, einem jungsteinzeitlichen Haus sowie einem vorgeschichtlichen Garten mit alten Getreidesorten und Kräutern, gewährt Ihnen Einblicke in den Lebensalltag der Vergangenheit. Ein rekonstruiertes Grabhügelfeld aus der Hallstattzeit bei Landersdorf rundet diese Wanderung ab. Ganzjährig geöffnet. (Information: 09173/9134, Museum Thalmässing, oder 09171/81-329)



Informationen

Verkehrsamt Thalmässing

Stettener Str. 13
91177 Thalmässing
Tel. 09173/90913

Landratsamt Roth Kultur und Tourismus

Weinbergweg 1
91154 Roth
Tel. 09171/81-329



14. Auf den Spuren der Kelten

- Abwechslungsreiche Halbtageswanderung für Natur- und Geschichtsliebhaber
- Wanderweg „Keltenweg“ - Markt Thalmässing



Länge und Gehzeit: 11,5 km / 4 Stunden

Ausgangspunkt: Archäologisches Museum am Thalmässinger Marktplatz

Kurze Wegbeschreibung

Der Wegeverlauf wird von der Markierung Keltenweg begleitet.

Tipp Tipp Tipp

Im Vor- und Frühgeschichtlichen Museum und am Archäologischen Wanderweg werden regelmäßig Führungen angeboten (Informationen: s. rechts).



Sehenswürdigkeiten

Vor- und Frühgeschichtliches Museum Thalmässing
Marktplatz 1

91177 Thalmässing
Tel.: 09173/9134 oder
09171/81-329

Öffnungszeiten:
April bis Oktober
Di – So von 10 – 12
und 13 – 16 Uhr
Jährliche Sonderausstellung



Die Keltenschanze bei Ohlangen misst 150 x 100 Meter und stammt aus der Zeit um 150 – 50 v. Chr. Sie ist eines der letzten Zeugnisse aus der Keltenzeit in der Region. Nach neuesten Erkenntnissen handelt es sich dabei um einen Bauernhof oder eine kleine Ansiedlung.



Der „Wagenschreck“ wurde über die Jahrhunderte von den Bauern auf dem Weg zur Bewirtschaftung ihrer Wiesen im Tal von Rabenreuth ausgehöhlt. Heute ist der etwa 400 Meter lange, schluchtartige Hohlweg ein einmaliges Naturdenkmal und hat seinen Namen nicht von ungefähr.

Informationen

Verkehrsamt

Thalmässing

Stettener Str. 13
91177 Thalmässing
Tel. 09173/90913

15. Der Schwarzachtal-Panoramaweg

- Anspruchsvolle Tageswanderung, die auch am DB-Bahnhof Kinding begonnen werden kann
- Wanderweg „Schwarzachtal-Panoramaweg“ – Stadt Greding



Länge und Gehzeit: 23,5 km / 7 Stunden

Ausgangspunkt: Greding,
Altstadtparkplatz am Hallenbad

Tipp Tipp Tipp

„Heimbacher Bildstockweg“: Von Heimbach aus lohnt sich der kleine Abstecher in Richtung Kraftsbuch. Bildstöcke, Feldkreuze, eine Grotte sowie eine Kapelle laden zum Verweilen ein.

Der **Gredinger Trachtenmarkt** findet jedes erste Wochenende im September statt.

Kurze Wegbeschreibung

Die Rundwanderung ist durchgehend als **Schwarzachtal-Panoramaweg** beschildert.

Sehenswürdigkeiten

Greding besitzt eine spätmittelalterliche **Stadtmauer** mit einer Länge von 1250 Metern, die bis auf den hölzernen Wehrgang auf der Innenseite nahezu vollständig erhalten ist. Die 18 Wehrtürme sowie die hoch aufragenden Stufengiebel der drei Stadttore verleihen Greding bis heute den Beinamen „Stadt der 21 Türme“.

Informationen

**Stadt Greding
Amt für Kultur
und Tourismus**
Marktplatz 11+13
91171 Greding
Tel. 08463/90420

Die **Martinskirche** aus dem 12. Jahrhundert, das Wahrzeichen Gredings, ist die größte romanische Basilika im Bistum Eichstätt und das kunsthistorisch bedeutendste Gebäude der Stadt. Die Basilika ist tagsüber geöffnet.

Direkt bei der Martinskirche befindet sich einer der drei letzten romanischen Karner (Gebeinhaus) Bayerns.



16. Burgen und Schlösser im Landkreis Roth

- Mehrtageswanderung durch abwechslungsreiche Landschaften, historische Altstädte und Burgen, in denen man sogar übernachten kann
- Wanderweg „Burgen und Schlösser“ – Landkreis Roth



Informationen

Landratsamt Roth Kultur und Tourismus

Weinbergweg 1
91154 Roth
Tel. 09171/81-329



Tipp Tipp Tipp

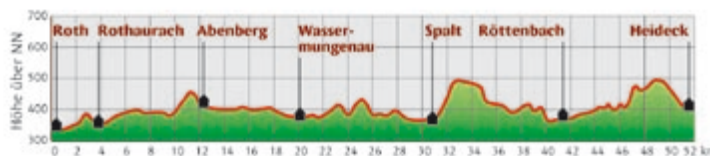
Bei Mehrtages-Touren laden in vielen Orten gutbürgerliche Gaststätten zur Einkehr oder auch zum Übernachten ein. Auch auf Burg Aberg und Burg Wernfels können Sie übernachten.

Kurze Wegbeschreibung

Die Rundwanderung durch das Fränkische Seenland und den Naturpark Altmühltal ist durchgängig als **Burgen- und Schlösserweg** beschildert.



Länge und Gehzeit: 110 km / 5 Tage
Ausgangspunkt: DB-Bahnhof in **Roth**



Sehenswürdigkeiten

Historische Zeugen der Vergangenheit finden sich im Landkreis Roth auf Schritt und Tritt. Oft sind es noch gut erhaltene Burgen oder alte Herrschaftssitze, die von ihrer ehemaligen Bedeutung künden.

Auf **sieben Etappen** lernen Sie den Landkreis Roth zu-

dem auch landschaftlich kennen: Vom Rother Sand mit Schloss Ratibor in Roth, über das Spalter Hügelland mit der mittelalterlichen Burg in Wernfels bis hin zum Juraanstieg mit dem spätgotischen Schloss in Eysölden – an reizvollen Schlössern und Burgen mangelt es nicht. (Informationen: Landratsamt Roth, Tel. 09171/81-329)



Entdecken Sie außerdem...

...eine Vielzahl weiterer Publikationen
zum Thema Freizeit und Wandern im Landkreis Roth.

Weitere Informationen hierzu erhalten Sie beim
Landratsamt Roth – Kultur und Tourismus
Weinbergweg 1, 91154 Roth
Tel. 09171 / 81-329, Fax 09171 / 81-399
tourismus@landratsamt-roth.de
www.urlaub-roth.de



Impressum:

Herausgeber: Landratsamt Roth – Kultur und Tourismus
Text: Landratsamt Roth
Layout & Satz: Bienert Design und
designlöwen nürnberg-www.designloewen.com
Kartographie: Ingenieurbüro für Kartographie
Bernhard Spachmüller, Schwabach
Druck: Druckhaus Oberpfalz, Amberg
Auflage 02/2009: xxx



Mit dem PKW ist der Landkreis Roth über die Autobahnen A6 Nürnberg-Heilbronn und A9 Nürnberg-München gut erreichbar. Mit der Bahn gelangen Sie über die Strecken R6, R61 und R9 sowie mit der S3 in den Landkreis Roth.

Informationsstellen des Landkreises Roth

Landratsamt Roth

Kultur und Tourismus

Weinbergweg 1

91154 Roth

Telefon 09171/81-329

Telefax 09171/81-399

tourismus@landratsamt-roth.de

www.urlaub-roth.de

Haus des Gastes

Maria-Dorothea-Straße 8

91161 Hilpoltstein

Telefon 09174/9042

Telefax 09174/9044

info.hilpoltstein@landratsamt-roth.de

www.urlaub-roth.de

Info-Zentrum

„Harsdorfer Schlößchen“

Enderndorf am See

Freiherr-von-Harsdorf-Straße 23

91174 Spalt

Telefon 09175/688

Telefax 09175/825

info.enderndorf@landratsamt-roth.de

www.urlaub-roth.de